

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (72)1579

Vol. 1972/0219

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(72) 1579 endg.

Brüssel, den 11. Dezember 1972

Vorschlag einer

VERORDNUNG (EWG) DES RATES

zur Änderung der Verordnung Nr. 371/67/EWG zur Festsetzung
der Erstattung bei der Erzeugung von Getreide- und Kar-
toffelstärke und Quellmehl

(von der Kommission dem Rat vorgelegt)

KOM(72) 1579 endg.

B E G R Ü N D U N G

Der besonderen Lage auf dem Getreide- und Kartoffelstärkemarkt wurde durch die Gewährung von Erstattungen bei der Erzeugung durch die Bestimmungen der Verordnung Nr. 371/67/EWG Rechnung getragen.

Diese Erstattungen bei der Erzeugung dürfen jedoch nicht dazu führen, daß die Märkte dritter Länder gestört werden; deshalb wurde für den Fall eines wesentlichen und längere Zeit anhaltenden Preisanstiegs auf dem Weltmarkt für Mais oder Weichweizen für die in Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung Nr. 371/67/EWG genannten Erzeugnisse die Einführung einer Ausfuhrabschöpfung vorgesehen.

Infolge einer Änderung des Anhangs A der Verordnung Nr. 120/67/EWG bei gleichzeitiger Änderung des Gemeinsamen Zolltarifs wurden die Rückstände von der Maisstärkegewinnung, die bisher zur Tarifnummer 11.09 gehörten in die Tarifstelle 23.03 A I eingestuft. Da diese Rückstände weiterhin der Regelung für eine Ausfuhrabschöpfung unterliegen müssen ist es erforderlich, Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung Nr. 371/67/EWG entsprechend zu ergänzen.

Vorschlag einer
VERORDNUNG (EWG) DES RATES

zur Änderung der Verordnung Nr. 371/67/EWG zur Festsetzung der
Erstattung bei der Erzeugung von Getreide- und Kartoffelstärke
und Quellmehl

- - - - -

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,
gestützt auf die Verordnung Nr. 120/67/EWG des Rates vom 13. Juni 1967 über die
gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Ver-
ordnung (EWG) Nr. 796/72 (2), insbesondere auf Artikel 11 Absatz 3,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung Nr. 371/67/EWG des Rates vom 25. Juli 1967
zur Festsetzung der Erstattung bei der Erzeugung von Getreide- und Kartoffel-
stärke und Quellmehl (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.
2273/70 (4), bestimmt, daß, falls die Weltmarktpreise für Mais oder Weich-
weizen die nach Artikel 1 festgesetzten Beträge erheblich überschreiten und
sich diese Tendenz bestätigt, eine Ausfuhrabschöpfung auf Erzeugnisse be-
stimmter Tarifnummern des Gemeinsamen Zolltarifs zum Ausgleich des Unterschieds
zwischen den Preisen innerhalb der Gemeinschaft und den Weltmarktpreisen ein-
geführt werden kann.

Gemäß Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/71
des Rates vom 20. Dezember 1971 (5) wurde bei gleichzeitiger Änderung des Ge-
meinsamen Zolltarifs im Anhang A der Verordnung Nr. 120/67/EWG die Warenbe-
zeichnung der Tarifnummer 11.09 geändert und eine Tarifstelle 23.03 A I neu
eingefügt. Infolge dieser Änderung wurden die Rückstände von der Maisstärke-
gewinnung, die bisher zur Tarifnummer 11.09 gehörten, in die Tarifstelle 23.03
A I eingereiht. Da diese Rückstände weiterhin der Regelung für eine Ausfuhr-
abschöpfung unterliegen müssen, ist es erforderlich, Artikel 2 Absatz 2 der
Verordnung Nr. 371/67/EWG entsprechend zu ergänzen.

- (1) ABl. Nr. 117 vom 19. 6.1967, S. 2269/67;
(2) ABl. Nr. L 94 vom 21. 4.1972, S. 7;
(3) ABl. Nr. 174 vom 31. 7.1967, S. 40;
(4) ABl. Nr. L 246 vom 12.11.1970, S. 1;
(5) ABl. Nr. L 282 vom 23.12.1971, S. 8.

.../...

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung Nr. 371/67/EWG erhält folgende Fassung :

"2. Überschreiten die Preise auf dem Weltmarkt für Mais oder Weichweizen wesentlich den Betrag von 6,80 Rechnungseinheiten und bestätigt sich diese Tendenz, so kann zum Ausgleich des Unterschieds zwischen den Preisen auf dem Weltmarkt und den Preisen, zu denen die Versorgung mit diesen Grundstoffen in der Gemeinschaft erfolgt, eine Ausfuhrabschöpfung auf die Erzeugnisse der Tarifnummern 11.08 A I, III, IV und V, 11.09, 17.02 B II, 17.05 B und 23.03 A I des Gemeinsamen Zolltarifs eingeführt werden. Die Kommission setzt die Ausfuhrabschöpfung fest".

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel, am

Im Namen des Rates

Der Präsident